

ENERGIEBERATUNG

BIOGAS AUS HUNDEKOT?

Bodo Brückner, Projektingenieur Energieberatung Unternehmen beim RKW Hessen, hat schon hunderte Energie-Impulsberatungen in kleinen und mittleren Unternehmen durchgeführt. Aber sechs Tierheime von Süd- nach Nordhessen waren selbst für ihn vollkommen neue Ziele.



Die kostenfreie Impulsberatung der Initiative LEA Hessen Energieberatung für Unternehmen ist ein ca. zweistündiger Betriebsrundgang, bei dem Ingenieure des RKW Hessen ungenutzte Energiesparpotenziale aufdecken. Der Tierschutzverein Frankfurt/Main bzw. der Landestierschutzverband Hessen e.V. waren im Internet auf die Beratung aufmerksam geworden. Von September 2022 bis Januar 2023 besuchte Bodo Brückner sechs Tierheime in Frankfurt, Alsfeld, Eschwege, Reichelsheim, Pfungstadt sowie Ranstadt.

Die meisten Tierheime sind entweder auf Hunde oder Katzen spezialisiert. Bewohner wie Amphibien, Nagetiere und Fische oder gar Waschbären sind eher selten. Die Tiere haben unterschiedliche Wärmebedürfnisse. Wo gibt es Potenzial, Energie zu sparen? Es fängt bei den Katzen- bzw. Hundeklappen an, die die Tiere benötigen, um für ihr „Geschäft“ das Gebäude verlassen zu können. Hier geht viel Energie verloren. Eine sinnvolle Lösung, die bislang erst ein Tierheim anwendet, ist eine Anordnung mit zwei Klappen und einem dazwischenliegenden Windfang. Die meisten Optimierungsempfehlungen von Bodo Brückner zielen auf fünf Punkte ab: „Die Gebäudehülle ist oft kritisch. Ich habe nicht gedämmte

Dächer und einfach verglaste Fenster gesehen.“ Darüber hinaus befindet sich die Umstellung auf LED-Leuchtmittel erst am Anfang, Kühltruhen seien oft veraltet genauso wie Heizungen, die häufig das ganze Jahr laufen, da von ihnen die Warmwasserversorgung abhängt. Besser sei es, mit Durchlauferhitzern zu arbeiten und die Heizung nur im Winter einzusetzen. Nicht zuletzt rät der Ingenieur dazu, vermehrt die Möglichkeiten einer Photovoltaik-Anlage zu nutzen, um selbsterzeugte Energie zu generieren.

Natürlich haben Tierheime keinen großen finanziellen Spielraum. „Sie können in ihren Vereinen nach Sponsoren fragen, um Investitionen durchzuführen“, so Bodo Brückner. Beim Tierheim in Frankfurt folgte noch eine Detailberatung durch einen Energieexperten. Hier ging es u. a. um Photovoltaik und das Interesse an einer Biogasanlage, um Energie aus Hundekot zu erzeugen. ■ her



IHR ANSPRECHPARTNER

Bodo Brückner

Telefon: 0 61 07 / 9 65 93-25

E-Mail: b.brueckner@rkw-hessen.de

HIEM WIRD ZU LEA EFU

Seit 2012 unterstützt das RKW Hessen als Projektträger einer Energieberatungsinitiative kleine und mittlere Unternehmen bei der Steigerung ihrer Energieeffizienz. Die Initiative trug den Namen „Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand“ oder „HIEM“. Seit 2019 ist die LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH zuständig für deren Umsetzung. Am 1. Januar 2023 ist die Initiative auch optisch unter das Dach der LEA geschlüpft und heißt jetzt „LEA Hessen Energieberatung für Unternehmen“, kurz „LEA EfU“.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.energieeffizienz-hessen.de

